

## Informationen für die Ernte- und Betriebsberichterstatte 5/2009

Auswertung der Umfrage zum **30. Juni** unter den Berichterstatteinnen und Berichterstatte für Feldfrüchte  
 An die Berichterstatteinnen und Berichterstatte

Info0509.doc

### Getreidevorräte auf den Höfen; Milcherzeugung

In den Tabellen 1 und 2 sind die Ergebnisse der Umfragen unter den Berichterstatte zur Milcherzeugung und zu den Vorräten auf ihren Höfen enthalten. Die Gliederung der Milcherzeugung und die Vorratsbestände werden von mir zum 31.12. und 30.06. für die volkswirtschaftlichen Bilanzrechnungen benötigt. Die

Zahlen stützen sich auf 1082 Meldungen (Milch und Vorräte zusammen), das sind 42 weniger als im Juli 2008.

### Getreide (30.06.) auf den Höfen

Die Erzeugerbestände sind kaum höher als in Vorjahren. Bei rückläufigen Preisen wurde zögerlicher verkauft. Wer 08/09 den Dünger früh kaufte, das Getreide spät verkaufte, hatte Pech.

**Tab. 1: Milcherzeugung und Milchverwendung auf den Höfen der Ernteberichterstatte**

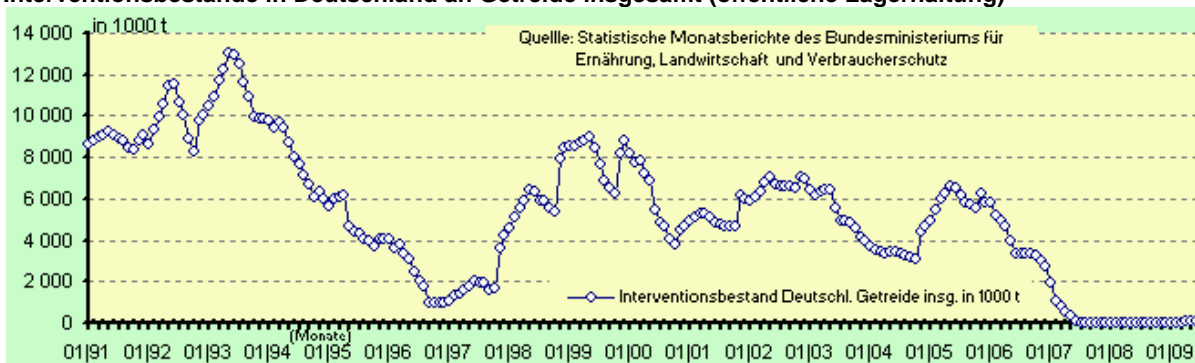
Milcherzeugung und Milchverwendung in den Betrieben der Berichterstatte	Meldebetriebe				Milchverwendung der Meldebetriebe (prozentuale Verteilung)				
	Mel-dungen	Kühe pro Betrieb	Milchkühe zus.	Monatsmilch - leistung	an Molkereien geliefert	verfüttert im Betrieb	Im Haushalt		
	Anzahl	Kühe		kg/Kuh und Monat			frisch verbr.	verarbeitet	Direktver - marktung
				<b>Am 30. Juni 2008</b>					
Kammer Hannover	254	67	16 945	686	98,36	1,41	0,16	0,01	0,06
Kammer Weser - Ems	199	66	13 090	705	98,09	1,72	0,18	0,00	0,01
<b>Niedersachsen</b>	<b>453</b>	<b>66</b>	<b>30 035</b>	<b>694</b>	<b>98,24</b>	<b>1,55</b>	<b>0,17</b>	<b>0,00</b>	<b>0,04</b>
				<b>Am 31. Dezember 2008</b>					
Kammer Hannover	228	64	14 588	665	98,13	1,62	0,17	0,01	0,07
Kammer Weser - Ems	182	66	11 941	683	97,66	2,11	0,17	0,00	0,06
<b>Niedersachsen</b>	<b>410</b>	<b>65</b>	<b>26 529</b>	<b>673</b>	<b>97,92</b>	<b>1,85</b>	<b>0,17</b>	<b>0,00</b>	<b>0,06</b>
				<b>Am 30. Juni 2009</b>					
Kammer Hannover	243	73	17 638	701	98,36	1,33	0,15	0,01	0,15
Kammer Weser - Ems	192	70	13 484	713	98,24	1,58	0,17	0,00	0,01
<b>Niedersachsen</b>	<b>435</b>	<b>72</b>	<b>31 122</b>	<b>706</b>	<b>98,31</b>	<b>1,44</b>	<b>0,16</b>	<b>0,00</b>	<b>0,09</b>

**Tab. 2: Vorratsbestand auf den Höfen der Ernteberichterstatte**

Vorratsbestände am 31. Dez. und 30. Juni	Weizen	Triticale	Roggen	Wintergerste	Sommergerste	Hafer und Menggetreide	Körnermais (ohne CCM)	CORN-COB-MIX
von der Gesamterntemenge 2007 waren am <b>30. Juni 2008</b> als Vorrat auf den Höfen der Melder noch ..% vorhanden:								
Kammer Hannover	2,8 %	2,9 %	2,5 %	2,7 %	1,1 %	8,9 %	4,3 %	8,0 %
Kammer Weser - Ems	1,6 %	1,1 %	3,2 %	1,8 %	1,8 %	4,4 %	2,6 %	21,1 %
<b>Niedersachsen</b>	<b>2,7 %</b>	<b>2,5 %</b>	<b>2,6 %</b>	<b>2,5 %</b>	<b>1,1 %</b>	<b>7,9 %</b>	<b>3,4 %</b>	<b>17,2 %</b>
von der Gesamterntemenge 2007 waren am <b>30. Juni 2009</b> als Vorrat auf den Höfen der Melder noch ..% vorhanden:								
Kammer Hannover	3,0 %	4,5 %	3,0 %	3,4 %	1,9 %	12,6 %	4,2 %	17,3 %
Kammer Weser - Ems	3,8 %	4,2 %	3,7 %	3,6 %	1,9 %	5,0 %	4,3 %	25,7 %
<b>Niedersachsen</b>	<b>3,1 %</b>	<b>4,4 %</b>	<b>3,1 %</b>	<b>3,4 %</b>	<b>1,9 %</b>	<b>10,9 %</b>	<b>4,3 %</b>	<b>22,5 %</b>

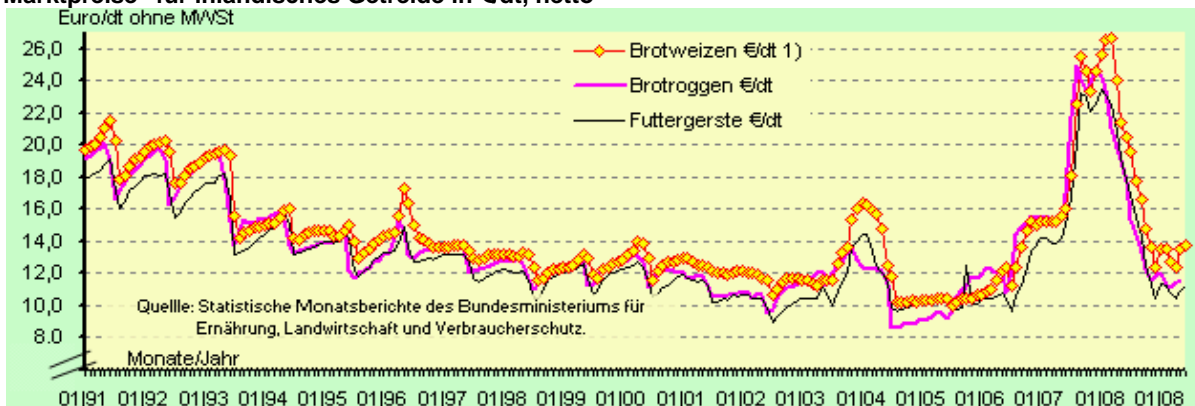
Hier finden Sie im Internet das Bundes- bzw. Länderergebnis für den Vorratsbestand vom 31.12.2008: <http://www.bmelv-statistik.de/> („Daten und Tabellen“, z.B. unter „V“ suchen für „Vorräte“). Das Bundes- die Länderergebnisse der Vorratsbestände für den 30.6.2009 werden voraussichtlich im August-Heft "Statistische Monatsberichte des Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz" erscheinen (<http://www.bmelv-statistik.de/de/statistischer-monatsbericht/einzelne-monatsberichte/>). Die Tab. 2 ist etwas kürzer als sonst, da die Vorjahre nun in der Grafik 3 leichter erkennbar sind.

**Grafik 1: Interventionsbestände in Deutschland an Getreide insgesamt (öffentliche Lagerhaltung)**



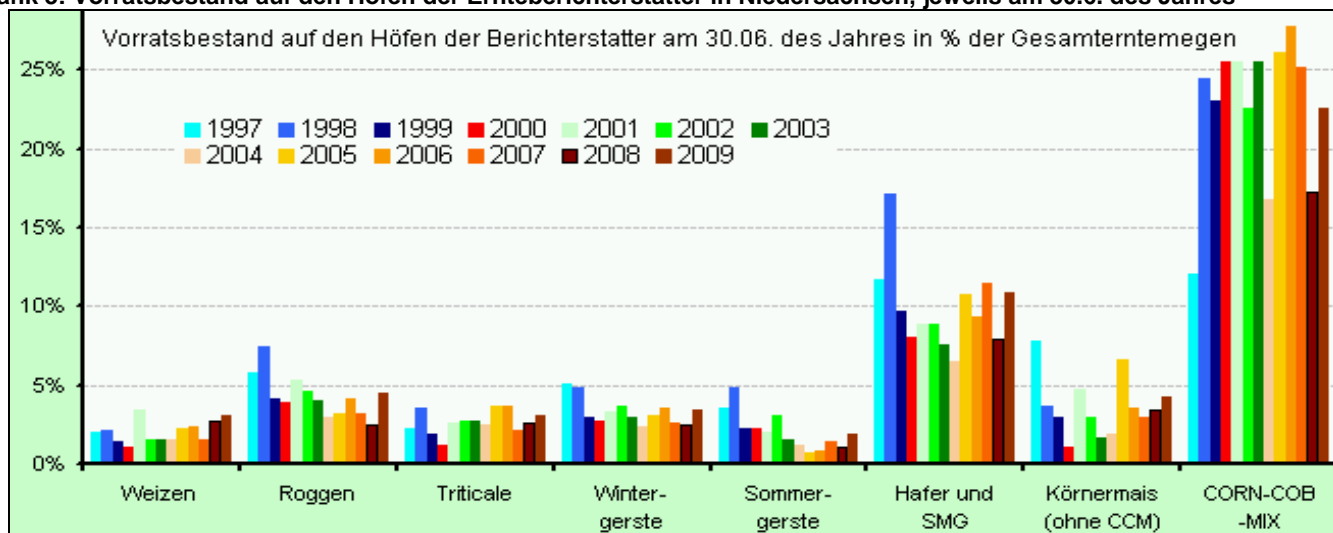
Weiter fast nichts in der öffentlichen Lagerhaltung in D (125.000t, EU-Bestand im Juni 09 1.329.000 t) Quelle <http://www.bmelv-statistik.de/tabellen/>  
 Die Statistik entstand einmal im Altertum mit der Aufzeichnung der Vorräte und Ablieferungsmengen. Statistikern ist deshalb traditionell unwohl, wenn Lager leer sind.

**Grafik 2: Marktpreise<sup>1)</sup> für inländisches Getreide in €/dt, netto**



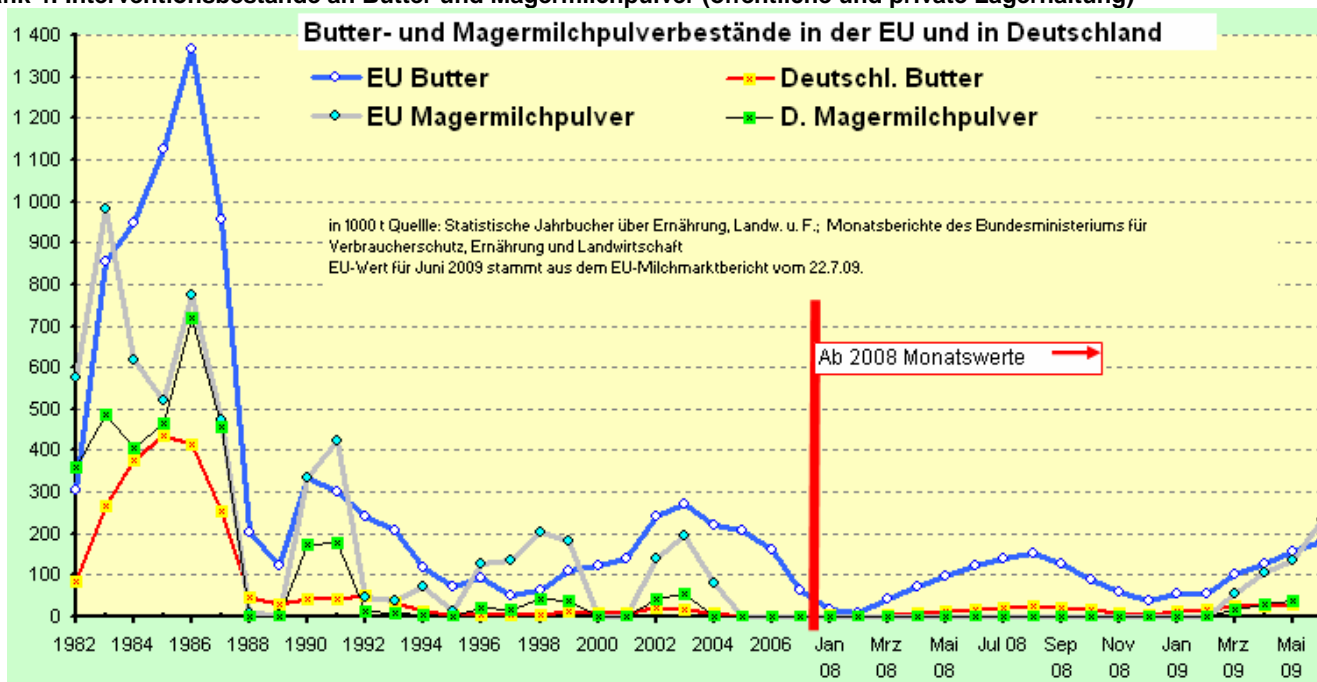
1) Arithmetischer Durchschnitt der wichtigsten Börsen. Die Erzeugerpreise liegen unter den gehandelten Börsenpreisen;

**Grafik 3: Vorratsbestand auf den Höfen der Ernteberichterstatter in Niedersachsen, jeweils am 30.6. des Jahres**



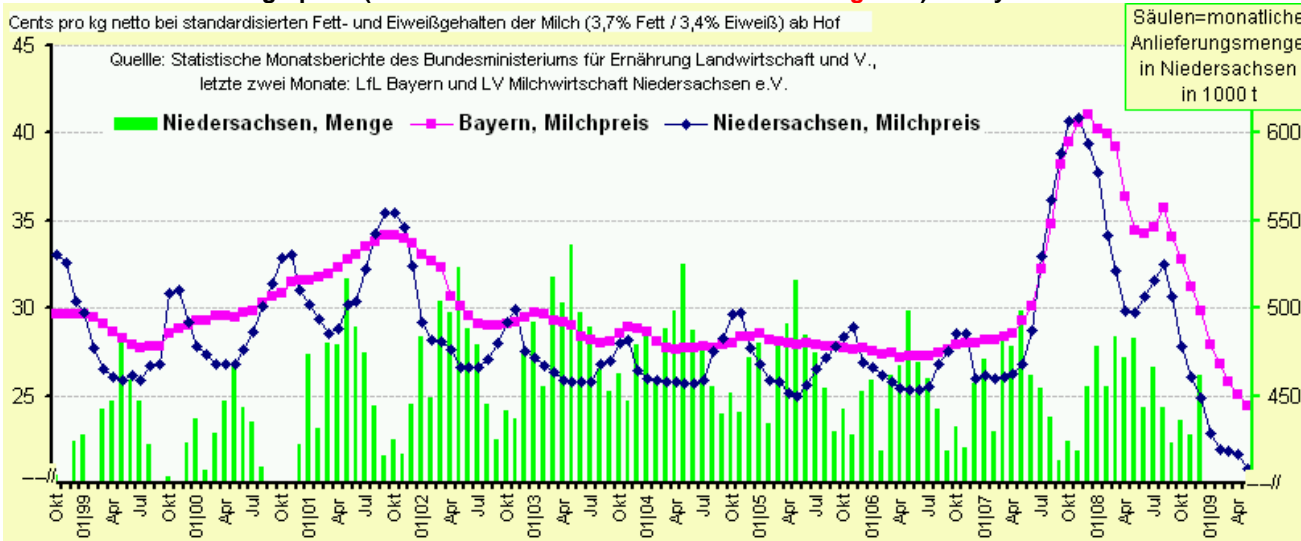
Die Schwankungen im Vorratsbestand sind gering, unbedeutender als die jährlichen Ertragsschwanken auf den Feldern.

**Grafik 4: Interventionsbestände an Butter und Magermilchpulver (öffentliche und private Lagerhaltung)**



Nachdem zur Hochpreisphase 2007/2008 alle, vorher schon sehr geringen, Lagerbestände verkauft wurden, werden jetzt wieder Lagerbestände angelegt. Die Intervention setzt ein, wenn das (seit 2003 stark abgesenkte) Milchpreisniveau (abgeleitet vom Interventionspreis für Butter und MM-Pulver) von 21,5 Cents erreicht wird.

**Grafik 5: Milchmarkt: Erzeugerpreis (hier bei standardisiertem Fett- und Eiweißgehalt) in Bayern und NDS ab Okt. 1998**



In der Grafik werden die Netto-Erzeugerpreise für Milch in Niedersachsen und Bayern seit 1999 verglichen. In Niedersachsen schwanken die Milchpreise jahreszeitlich. In Bayern wurden die Preisschwankungen durch den bis 2006 bestehenden EOP (Erzeuger-Orientierungs-Preis) geglättet. Man war in Bayern größere Milchpreisschwankungen nicht gewöhnt. Die Milch-Verwertung in Bayern ist weniger vom Preis der Butter und des Milchpulvers abhängig. Wenn im Frühjahr mehr Milch kommt (siehe grüne Säulen), sinken, etwas verzögert, die Erzeugerpreise, da die Mehr-Milch nur über Butter (lagerfähiges Produkt für das MilCHFett) und Pulver (lagerfähiges Produkt für das Milcheiweiß) verwertet werden kann und die den Molkereien weniger Erlöse bringen.